

## DIE ALPEN

Man könnte mich sehen und sagen, dass ich ruhig und zurückhaltend bin, aber ich habe diese Aufregung, die so breit und ruhelos ist wie der Ozean. Ich sitze gerade im Zug, starre aus dem Fenster auf dem Weg zu den Alpen- den höchsten Bergen Europas der Alpen. Vom glitzernden Schnee bis zum Nebel, der um die Berge wirbeln, waren die Alpen schon immer mein Traumort. Allein der Gedanke, es mir ansehen zu können, brachte mir Frieden. Ich habe es immer geliebt, weil es nicht nur schön ist, es gibt auch viele Möglichkeiten zum Skifahren.

Aus dem Fenster rasen die Häuser, die Hügel und die Seen an mir vorbei wie die Tausenden von Einfällen, die in meinem Kopf lodern. Das Rasseln des Zuges beruhigt mich, als ich langsam meine Augen schließe, um in einen Tagtraum zu wandern–

„Ich habe das nicht wollen!“ eine Frauenstimme kreischt.

„Was meinst du Liebling?“

„Ich werde diese dumme Reise nicht als Entschuldigung nehmen!“

„Ich habe sie nicht einmal berührt! Wie oft muss ich dir Lara sagen?“

Es war nur ein Gespräch für die Arbeit.”

„Das ist mir wurst, ob es für die Arbeit war oder nicht!“ behauptet sie und verschränkt die Arme, „Ich weiß, dass du im Begriff warst. Ich dachte du wärst besser als das, Noel.“ Der Mann runzelt die Stirn und verdreht dann die Augen.

Kann das Paar ruhig sein? Warum können sie die schöne Landschaft nicht schätzen? Warten, als wir uns dem Brunnen nähern, kann ich fast die schneebedeckten Berge am Horizont sehen! Wenn die Erde einen Puls hätte, wäre es die Silhouette der faszinierenden Alpen.

Ich versuche durch meinen Tagtraum zu tanzen, aber das Jammern des nervigen Paares zieht mich immer wieder aus den Toren. Wenn ich könnte, würde ich aus diesem Zug springen. Ich würde alles tun, um ihrem Jammern zu entkommen. Ihr Klagen sind Krallen, die meine Fantasie kratzen. Meine Hände zittern, weil ich den Drang zurückhalten habe, aus dem Fenster zu springen.

Zu meiner Erleichterung versuche ich jedoch, so viel wie möglich zu ertragen und höre eine Roboterstimme, sagen: „Damen und Herren, wir sind jetzt am Bahnhof St. Peter Molinis.“ Der Zug hält allmählich an. Ich renne raus, ich möchte so weit wie möglich vom Paar entfernt sein.

Das Paar erinnert mich an die vielen Gründe, warum ich nicht heiraten will. Ich habe gehört, dass Männer heiraten, weil sie müde sind, während Frauen heiraten, weil sie neugierig sind. Beide sind enttäuscht. Ich finde Engagement in einer Beziehung schwierig, da mir schnell langweilig wird. Ich habe mich auch nie dafür interessiert. Ich glaube, dass es wichtig ist, die Welt zu erkunden. Deshalb habe ich beschlossen, die Alpen zu besuchen, um zu erfahren, was die Natur zu bieten hat, und ein zu nichts zu gebrauchten Mann, den man in einem Café trifft.

Nachdem ich meine Koffer überprüft habe, folge ich dem Führer, der andere Touristen führt. Ich konzentriere mich auf jedes Wort, das er sagt. Das Feuer der Aufregung rauscht durch meine Adern, als er über die Geschichte der Alpen, ihre Entstehung, Mythen und Legenden über die Alpen spricht. Haben Sie gewusst, dass jedes Jahr zwanzigtausend Kletterer versuchen, den Gipfel des Mont Blanc zu erreichen? Oder die Legende über die Teufelsbrücke, die den Zugang zum Gotthard-Basistunnel ermöglicht, der eine der Möglichkeiten darstellt, die Alpen zu überqueren. Der Legende nach war die Teufelsbrücke so schwer zu bauen, dass der Teufel beschloss, sie zu überqueren. Er hat jedoch die Seele des ersten Mannes gewollt, der die Brücke überquerte. Folglich die Dorfbewohner haben eine Ziege über die Brücke gejagt. Weil er betrogen wurde, war der Teufel so

wütend, dass er versuchte, die Brücke zu brechen und einen riesigen Stein nahm - jetzt "Teufelsstein" genannt. Dann sah er eine Frau mit einem Kreuz und bekam Angst. Infolgedessen ließ er den Stein fallen und floh. Der Stein ist in der Nähe von Göschenen. Obwohl, diese Geschichten fiktiv sind, schüren sie meine Aufregung. Nachdem wir eine halbe Stunde lang viele Treppen hoch und durch ein paar Souvenirläden gelaufen waren, sehen wir sie. Ich kann mich nicht entscheiden, ob mein Zittern von meiner Aufregung oder die äußerste Kälte.

Die Alpen.

Die Schönheit der Berge unter mir verlangsamt die Zeit wie ein magischer Tagtraum. Der Schnee knirscht, während ich nach vorne gehe, um einen besseren Blick auf den Mont Blanc zu bekommen.

„Es ist wunderschön,“ sagt ein Fremder neben mir

„Ja es ist sehr schön!“ erwidere ich, „sind sie von hier?“

“Nein, ich komme aus Frankreich. Ich lebe nicht weit von Marseille entfernt. Und Sie?“

Wir reden lange und tauschen Nummern aus.

Ich schaue nach rechts und sehe ein Paar, das sich umarmt.

„Ich liebe dich, Noah.“

„Ich liebe dich auch Lara.“

Jetzt merke ich, dass die Natur die Kraft hat, Liebe zu bringen.